Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951120

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Straße des Friedens 57

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 456d

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Pforte; Putzbau von malerischem Aufriss, mit hohem, unregelmäßig ausgebildetem Dach, Zierfachwerkgiebel mit Loggia, unterschiedlich gestaltete Vorbauten, sparsamster Putzgliederung, zwischen Späthistorismus und Reformstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

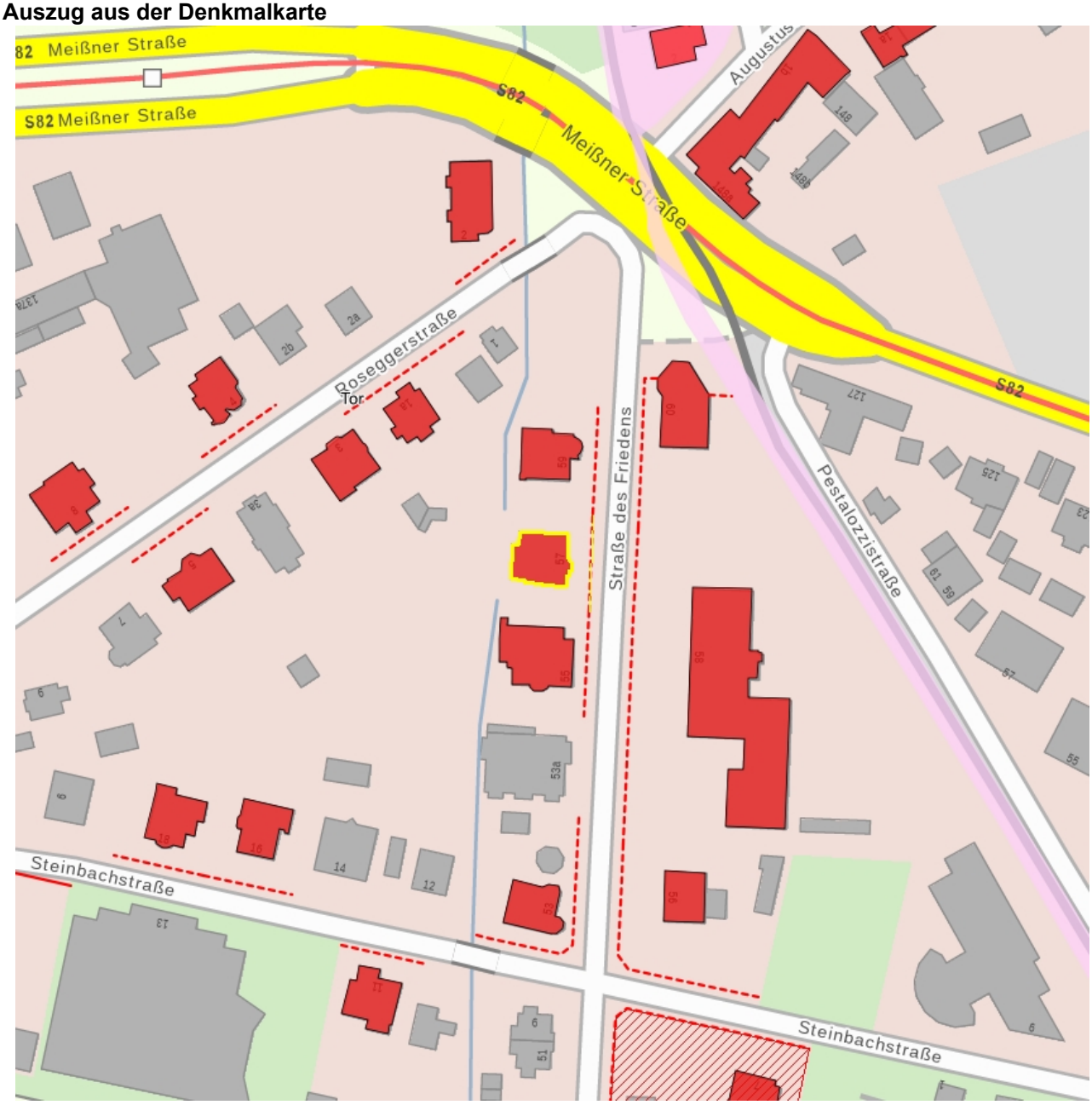
Große zweigeschossige Villa von malerischem Aufriss mit hohem, unregelmäßig ausgebildetem Dach. Zur Straße ein hoher Giebel in Fachwerk mit Loggia. Hier auch ein polygonaler Standerker links, in der rechten Seitenansicht im Erdgeschoss ein Fachwerkerker, dahinter der Eingang unter einem Vordach, im Dach ein Zwerchgiebel in Fachwerk. In der linken Seite eine massive Veranda, diese im hinteren Bereich um ein hölzerne Veranda unter abgeschlepptem Dach aufgestockt. Auf der Rückseite des Hauses eine Loggia. Ein Putzbau mit Sandsteinelementen und sparsamster Putzgliederung (Kammzuggesims), Zierfachwerk und ein Ziegeldach. Der Grundstückseingang durch einen kleinen Torbogen mit Ziegelverdachung.

Errichtet durch die Baufirma F. W. Eisold, der Bauantrag vom 14. April 1902. Am 30. Dez. 1904 bat der Privatus Carl Burk um Aufnahme seines noch unvollendeten Baues in die Brandkasse. Die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 4. Juli 1905. 1914 Verandenanbau. 1932 / 33 Umbau zu einem Mehrfamilienhaus und Einbau einer Notwohnung in das Dachgeschoss durch Architekt Max Czopka.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1904-1905 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.